

BRD: Armutsrisiko bei Arbeitslosen gestiegen

Berlin. Arbeitslose in der BRD sind immer häufiger armutsgefährdet. Im vergangenen Jahr traf dies auf über 70 Prozent der Erwerbslosen zu, wie aus der Nachrichtenagentur *AFP* am Donnerstag vorliegenden Zahlen der Sozialexpertin Sabine Zimmermann (Die Linke) hervorgeht. Damit hat sich der Anteil gegenüber dem Jahr 2000 fast verdoppelt. Nach den Zahlen, die Zimmermann beim Europäischen Statistikamt angefordert hatte, waren im vergangenen Jahr 70,5 Prozent der Arbeitslosen von Armut bedroht. Im Jahr 2000 lag die Quote noch bei 37 Prozent. In keinem anderen Land der EU war dieser Anteil 2017 so hoch wie in Deutschland. Der EU-Durchschnitt liegt bei 48 Prozent. Über die Zahlen hatte zunächst die *Saarbrücker Zeitung* berichtet. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/344137.brd-armutsrisiko-bei-arbeitslosen-gestiegen.html>